

Antrag auf Förderung selbstgenutzten Wohneigentums "Baukindergeld"



Wohnungsbauprogramm der Stadt Friedrichshafen für Familien, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern für den Bau / Kauf eines Eigenheimes oder den Erwerb von eigengenutzten Eigentumswohnungen

Stadt Friedrichshafen
Amt für Vermessung und Liegenschaften
Herr Ammann
Charlottenstraße 12
88045 Friedrichshafen

Eingangsdatum

In diesem Antrag verwendete Bezeichnungen wie "Antragsteller" oder "Bauherr" werden geschlechtsunspezifisch verwendet. Dies erfolgt aus Gründen der Lesbarkeit und beinhalten weder Ausschluss noch Wertung

1. Persönliche Angaben

1.1 Antragsteller

Weiterer Antragsteller

Name, Vorname		Name, Vorname	
Geburtsname	Geburtsdatum	Geburtsname	Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort		PLZ, Ort	
Telefon	Email	Telefon	Email
Voranschrift, sofern kürzer als 4 Jahre		Voranschrift, sofern kürzer als 4 Jahre	
Staatsangehörigkeit / Aufenthaltsstatus		Staatsangehörigkeit / Aufenthaltsstatus	
Schwerbehinderung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein	Schwerbehinderung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Grad der Behinderung		Grad der Behinderung	

Familienstand

verheiratet ledig auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaft Lebenspartnerschaft geschieden

Weitere zum Haushalt rechnende Personen

Name, Vorname	Geschlecht	Geburtsdatum	Schwerbehinderung / GdB
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

1.2 Sind Sie Eigentümer einer Wohnung / eines Eigenheimes oder von Bauland Ja Nein

Straße, Ort, Art, Wert des Objekts mit Angabe der Restschuld und der jährlichen Belastung

--

1.3 Angaben zu Beruf / Arbeitgeber / Elternzeit

	Antragsteller	weiterer Antragsteller	weiterer Haushaltsangehöriger
derzeit ausgeübter Beruf			
Arbeitgeber			
dort ungekündigt beschäftigt seit			
Arbeits-/ Ausbildungsverhältnis befristet bis			
Elternzeit von - bis			

zusätzliche Angaben für Selbständige / Angestellte im eigenen Unternehmen

	Antragsteller	weiterer Antragsteller	weiterer Haushaltsangehöriger
Selbständig / angestellt seit			
Branche			
Name und Sitz des Unternehmens			

1.4 Angaben zum Bruttojahreseinkommen

	Antragsteller	weiterer Antragsteller	weiterer Haushaltsangehöriger
nicht selbständige Arbeit			
geringfügige Beschäftigung			
selbständige Arbeit			
Vermietung / Verpachtung / Kapitalvermögen			
Alters-/Witwen-/Waisenrente, Pension, Betriebsrente			
Sonstiges			
abzüglich Werbungskosten			
Gesamteinkommen			

1.5 Einkommensänderungen

Ja Nein

Werden sich Ihre, oder die Einnahmen einer zu Ihrem Haushalt rechnenden Person in den nächsten 12 Monate verändern?

Falls ja, bei wem, wann und aus welchem Grund

Name, Vorname	Grund	neuer Betrag	Datum

1.6 Bestehende Verpflichtungen

Bitte gegebenenfalls Verträge, gerichtliche Entscheidungen und so weiter als Nachweise beifügen

Wir erklären, keine weiteren Verpflichtungen zu haben.

weitere Verpflichtungen in Höhe von mtl. EUR zu haben.

1.7 Sonstiges Vermögen (soweit es nicht als Eigenkapital in die Finanzierung eingebracht wird)

- Wir erklären, kein sonstiges Vermögen zu haben.
 sonstiges Vermögen wie nachfolgend aufgelistet zu haben.

Bankguthaben		EUR
Bausparguthaben		EUR
Wertpapiere		EUR
Sonstiges Vermögen (z. B. Beteiligungen, Lebensversicherungen)		EUR

2. Vorhaben

2.1 Bauort / Grundstück

Gemarkung	Flur	Flurstück Nr.
Straße, Hausnummer	Größe	Bei ETW, Nr. im Aufteilungsplan
Bei ETW, Miteigentumsanteil	Derzeit im Grundbuch eingetragener Eigentümer	
ggf. Laufzeit Erbbaurecht bis	falls Erbbaurecht, Erbbauberechtigter	

2.2 Geplantes Vorhaben

- a) Bau einer neuen Wohnimmobilie mit _____ Wohneinheiten. KfW-Effizienzhaus-Standard Mind. EnEV
 55
 40
 Passivhaus / "40plus"
- b) Erwerb einer neuen Wohnimmobilie
 Eigentumswohnung Wohnhaus mit _____ Wohneinheiten KfW-Effizienzhaus-Standard Mind. EnEV
 55
 40
 Passivhaus / "40plus"
- c) Erwerb einer gebrauchten Wohnimmobilie
 Eigentumswohnung Wohnhaus mit _____ Wohneinheiten KfW-Effizienzhaus-Standard 100
 85
 70

Baujahr _____ Ist das Objekt vermietet Ja Nein Falls ja, bis wann _____

2.3 Umfang und Größe der geförderten Immobilie

Anzahl Wohngeschosse	Anzahl Zimmer	Wohnfläche in m ²	bei ETW: Geschoss
Garage/n	TG-Stellplätze	Stellplätze	

3. Aufstellung der Gesamtkosten

3.1 Neubauvorhaben

Grundstück

Kaufpreis oder Wert	<input type="text"/>	EUR		
Maklerkosten	<input type="text"/>	EUR		
Notar / Grundbuchkosten	<input type="text"/>	EUR		
Grunderwerbssteuer	<input type="text"/>	EUR		
Erschließung und Herrichten	<input type="text"/>	EUR	Summe	<input type="text"/>

Gebäude

In konventioneller Bauweise	<input type="text"/>	EUR		
oder Preis für das schlüsselfertige Haus	<input type="text"/>	EUR		
oder Fertighaus	<input type="text"/>	EUR		
Garage	<input type="text"/>	EUR		
Sonderausstattung	<input type="text"/>	EUR	Summe	<input type="text"/>

Außenanlagen

Hausanschlusskosten				
Hof, Wegflächen, Terrassen, Einfriedungen	<input type="text"/>	EUR		
Gartenanlagen	<input type="text"/>	EUR		
Sonstiges	<input type="text"/>	EUR	Summe	<input type="text"/>

Baunebenkosten

Architekten-, Ingenieurleistungen	<input type="text"/>	EUR		
Verwaltungsleistungen (z. B. Baugenehmigung)	<input type="text"/>	EUR		
weitere Kosten (z. B. Finanzierungskosten)	<input type="text"/>	EUR	Summe	<input type="text"/>

Gesamtkosten EUR

3.2 Erwerb von gebrauchtem Wohnraum

Kaufpreis Gebäude / Wohnung	<input type="text"/>	EUR		
Makler	<input type="text"/>	EUR		
Notar / Grundbuchkosten	<input type="text"/>	EUR		
Grunderwerbssteuer	<input type="text"/>	EUR	Summe	<input type="text"/>

Instandsetzung / Renovierung

EUR

Umbau, Ausbau, Erweiterung

EUR

weitere Kosten (z. B. Finanzierungskosten)

EUR

Gesamtkosten EUR

Raum für Erläuterungen (z. B. was für Maßnahmen haben Sie vor, im Bereich Instandsetzung/Renovierung, Umbau, Ausbau, Erweiterung)

4. Aufstellung der Finanzierungsmittel

4.1 Fremdmittel

Art der Finanzierungsmittel	Darlehensbetrag	Auszahlungskurs	Sollzinsbindung in Jahren	Sollzins p.a. in %	Tilgung p.a. in %	Belastung aus Finanzierung
Z 15						
Ergänzungsdarlehen						
Optionsdarlehen						
Sonstiges						
Baukindergeld						
Belastung Erbbauzins						
Gesamtsumme Fremdmittel						Gesamtbelastung aus Finanzierung

+ Bewirtschaftungskosten *

+ Bestehende Verpflichtungen
(gem. Nr. 1.3 unten)

- Miet- und Pachteinnahmen

Gesamtbelastung

4.2 Eigenmittel

Wert d. eigenen Baugrundstücks mit eigen. Mitteln bez. Kaufpreis

 EUR

Bar, Bankguthaben, Schenkung

 EUR

Bausparguthaben

 EUR

Wert der Selbsthilfe

 EUR

Direktzuschuss

 EUR

Zuschlagsförderung als Zuschuss

 EUR

Gesamtmittel

_____ EUR

Die Eigenmittel betragen

% der Gesamtkosten

Summe Eigenmittel EUR

* Neubau oder Kauf einer neuen Immobilie (nicht älter als 4 Jahre)

- bei eigengenutztem Wohnraum im eigenen Haus als KfW Effizienzhaus 55 / 40
- bei Eigentumswohnungen als KfW Effizienzhaus 55

31 EUR/m² Wohnfläche
26 EUR/m² Wohnfläche
36 EUR/m² Wohnfläche
31 EUR/m² Wohnfläche

Erwerb von gebrauchtem Wohnraum

- bei eigengenutztem Wohnraum im eigenen Haus als KfW Effizienzhaus 70
als KfW Effizienzhaus 55
- bei Eigentumswohnungen als KfW Effizienzhaus 70
als KfW Effizienzhaus 55

36 EUR/m² Wohnfläche
31 EUR/m² Wohnfläche
26 EUR/m² Wohnfläche
41 EUR/m² Wohnfläche
36 EUR/m² Wohnfläche
31 EUR/m² Wohnfläche
12 EUR/m² Wohnfläche

Vermietete Einliegerwohnung im Einfamilienhaus

5. Erklärungen der/des Antragsteller/s

5.1 Insolvenzverfahren

Wir versichern, dass über das Vermögen aller Antragsteller weder das Konkurs- oder Insolvenzverfahren eröffnet noch mangels Masse abgelehnt wurde. Keiner der Antragsteller hat die eidesstattliche Versicherung (früher Offenbarungseid) abgegeben. Es erging gegen keinen der Antragsteller Haftbefehl zur Erzwingung der eidesstattlichen Versicherung. Weder in das bewegliche noch unbewegliche Vermögen der Antragsteller wurde die Zwangsvollstreckung betrieben.

5.2 Erklärungen

Wir versichern, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Insbesondere bestätigen wir, dass die aufgeführten Haushaltsangehörigen keine weiteren Einnahmen als die angegebenen haben, auch nicht aus gelegentlichen Nebentätigkeiten. Die erforderlichen Nachweise und Belege sind beigefügt und entsprechen den tatsächlichen Gegebenheiten.

Wir haben für das Vorhaben keine weitere Förderung folgende weitere Förderung beantragt:

Fördermittelgeber	Art und Höhe der beantragten Förderung

Die Gewährung des Zuschusses wird versagt oder widerrufen, wenn vor der schriftlichen Bewilligung ein Kaufvertrag abgeschlossen, bzw. mit dem Bauvorhaben begonnen wurde.

Wir versichern, dass die angegebenen eigenen Barmittel nicht mit sonstigen Mitteln, z. B. durch ein Darlehen einer Bank, vorfinanziert wurden.

Die Gewährung der Fördermittel kann versagt oder widerrufen werden, soweit vorstehende Angaben bewusst unrichtig oder unvollständig sind. Uns ist bekannt, dass zu Unrecht ausgezahlte Gelder unverzüglich zurückzuzahlen und diese Beträge vom Tag ihrer Auszahlung bis zu ihrer Rückzahlung mit 5 % über dem jeweiligen Basiszinssatz zu verzinsen sind.

Der Antrag verliert seine Gültigkeit, sobald sich der Finanzierungsplan ändert. In diesem Fall ist ein neuer Antrag einzureichen.

5.3 Datenschutz

Der Antragsteller wird darauf hingewiesen, dass die bei ihm erhobenen Daten für die Bearbeitung des beantragten Zuschusses benötigt werden. Er willigt in die Verarbeitung, insbesondere das Speichern, Nutzen und Übermitteln, der erhobenen Daten zum Zweck der Bewilligung und Verwaltung der gewährten Gelder ein. Dem Antrag kann nur stattgegeben werden, wenn die geforderten Daten vollständig mitgeteilt und in die Datenverarbeitung eingewilligt wurde

5.4 Beauftragter der Antragsteller

Werden Dritte mit der Wahrnehmung der Interessen der Antragsteller beauftragt, so können Auskünfte, der Schriftwechsel und ähnliches nur dann dem Vertreter erteilt werden, wenn eine entsprechende von allen Antragstellern unterzeichnete Vollmacht im Original vorliegt.

5.5 Unterschrift

Rechtsverbindliche Unterschrift der Antragsteller

Ort, Datum

Antragsteller

Weiterer Antragsteller

6. Folgende Unterlagen sind dem Antrag beizufügen

- Es sind die Ausweise aller zum Haushalt rechnenden Personen vorzulegen
- Amtlicher Lageplan
- Ansichten des Objekts
- Grundrisse des Objekts
- Bei Neubauvorhaben eine Baubeschreibung
- Bei Neubauvorhaben bedarf es einer Bestätigung des Energieberaters, welcher KfW-Effizienz-Standard eingehalten wird
- Bei Erwerb von gebrauchten Immobilien bedarf es einer Bestätigung des Energieberaters, welchen KfW-Effizienz-Standard das Objekt hat
- Baukostenrechnung vom Architekten oder Angebot des Verkäufers mit Originalunterschrift
- Wohnflächenberechnung
- Aktuelle, vollständige, unbeglaubigte Grundbuchabschrift
- Nachweis über Finanzierungsmittel (Fremdmittel)
 - Darlehensangebot der Bank oder Sparkasse mit Angabe der Darlehenshöhe, Zins, Tilgung, Auszahlungskurs und der Zinsfestschreibung
 - Zuteilungsvorbescheide für die Bauspardarlehen mit Aufteilung nach Darlehen und Eigenkapital
 - Nachweis sonstiger Finanzierungsmittel (Arbeitgeber- oder Verwandtendarlehen, Schenkung) mit Kapitalbestätigung der Bank
- Nachweis über Eigenmittel
 - Bankbestätigung zu vorhandenem Eigenkapital auf einem Briefbogen der Bank mit entsprechenden Unterschriften und Benennung eines Ansprechpartners **mit dem Zusatz, dass dem Eigenkapital keine Verbindlichkeiten entgegen stehen**
 - Bei Einzahlungen von größeren Beträgen in den letzten 3 Monaten ist nachzuweisen, woher das Geld stammt. Vorlage von Kontoauszügen und Sparbüchern in Kopie der letzten 3 Monate ist dann ebenfalls erforderlich
 - Falls bereits bezahlte Rechnungen mit eingereicht werden, muss die Bank bestätigen, dass es sich auch um zusätzliches Eigenkapital handelte
- Aufstellung des Architekten über etwa vorgesehene Eigenarbeiten mit Wertangabe, wobei diese Ausstellung vom Architekten (mit Stempel), Bauherrn und Bauhelfern mit Angabe Berufsbezeichnung mit unterschrieben sein müssen
- Sonstige Verpflichtungen (z. B. Vorlage Darlehens- bzw. Ratenverträge)
- Der Einkommensnachweis / Verdienstbescheinigung (ist vom Arbeitgeber auszufüllen und zu unterschreiben)
- Einkommenssteuerbescheid
- Das derzeitige durchschnittliche Monatsbruttoeinkommen ist durch Vorlage der letzten 12 Monatsabrechnungen nachzuweisen
- Bei zum Haushalt rechnenden Kindern ab dem 15. Lebensjahr ist eine Schulbescheinigung vorzulegen
- Kopie des letzten BAföG-Bescheides bzw. Rentenbescheids
- Falls eine Schwangerschaft besteht, ein ärztliches Attest über das Bestehen einer Schwangerschaft
- Bei Eigentumswohnungen sind die Teilungserklärung und der Aufteilungsplan vorzulegen
- Abschrift des Grundstückkaufvertrages. Bei Übertragung eines Grundstücks ist anzugeben, ob es als Schenkung oder gegen Kosten übertragen wird
- Erbbaurechtsvertrag
- Kopie des Schwerbehindertenausweises
- Begründungsschreiben, weshalb das bisherige Wohneigentum aufgegeben wird

- Bei vorhandenem Eigentum sind uns vorzulegen:
 - Nachweis sonstiger Finanzierungsmittel (Arbeitgeber- oder Verwandtendarlehen, Schenkung)
 - Grundbuchauszug
 - Valutabestätigung der Banken
 - Nennung des zu erwartenden Verkaufspreises
 - ein eventueller Gewinn ist als Eigenkapital einzubringen
 - Vorlage des Maklerauftrages bzw. Benennung des Käufers mit Angabe des zu erwartenden Verkaufspreises
- Falls Sie Unterhalt beziehen, sind uns sechs Kontoauszüge vorzulegen
- Falls Sie Unterhalt leisten müssen, benötigen wir das entsprechende Urteil und es sind uns sechs Kontoauszüge vorzulegen
- Befinden Sie sich im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub, benötigen wir eine Erklärung Ihres Arbeitgebers, für welche Dauer und ob Sie danach wieder arbeiten (mit Angabe des zu erwartenden Einkommens)
- Bei Erwerb vorhandenen Wohnraums sind vorzulegen:
 - Fotos des Objekts
 - Bestätigung des Mieters, dass für ihn durch den Wohnungs-/ Hausverkauf keine Notsituation entsteht und die Wohnung oder das Haus in Kürze beziehbar ist.
- Bei Selbständiger und freiberuflicher Tätigkeit sind vorzulegen:
 - Jahresabschlüsse der letzten drei Jahre vor Antragstellung (Bilanzen nebst Gewinn- und Verlustrechnung, Einnahmen-/Ausgaben-Überschussrechnungen, die vom Firmeninhaber unterzeichnet sind und den Prüfungsvermerk des Steuerberaters bzw. Wirtschaftsprüfers (eingeschränkter Prüfungsvermerk ausreichend) haben,
 - Einkommenssteuerbescheide
 - Gesellschaftsvertrag, sofern vorhanden

7. Ihre Ansprechpartner

Thomas Ammann
Stadtverwaltung Friedrichshafen
Amt für Vermessung und Liegenschaften
Charlottenstraße 12
88045 Friedrichshafen
Tel. 07541 / 203 - 4251
Fax. 07541 / 203 - 84251
t.ammann@friedrichshafen.de